

Herzlich Willkommen zum lebendigen Adventskalender am 1. Dezember. Das 1. Digitale Fenster öffnen wir gemeinsam.

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

In dem uns so vertrauten Lied werden die Orte immer persönlicher,
in denen der Heiland einziehen soll:
von der „Welt“ über „Land“ und „Stadt“ zum „Herz“ des einzelnen
Menschen.

So kommt es mir in jeden Jahr vor. Zuallererst sind die
Supermärkte geschmückt, die Dekoration überrascht mich; vor
kurzem war noch Sommer und dann sehe ich im September
Weihnachtsmänner und Christstollen. Kurz vor dem ersten Advent
werden die Weihnachtsmärkte aufgebaut. Ich weiß nicht, wie ist es
bei Ihnen? Haben Sie schon adventliche Stimmung? Was benötigen
Sie persönlich um sich angekommen zu fühlen im Advent, im
Warten auf Weihnachten?

Mir hilft der Einzug der weihnachtlichen Details zu Hause, die
ungeduldigen Fragen der Kinder, das Basteln der Weihnachtskarten
und das Innehalten bei Adventsgeschichten gemütlich bei
Kerzenschein. Vielleicht klingt es ein wenig zu romantisch- der
Alltag läuft weiter, aber diese kurzen Adventsmomente, die werden
mit der Zeit länger und dann ist da plötzlich nur ein bisschen Alltag
und ganz viel Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit!

Liebe Grüße
Benita Schomburg mit Familie